Presse-Info Eggental

4. August 2020

Einmal durch die Galaxie und zurück: Raketenworkshop, Vollmondevents und mehr im Eggentaler Sternendorf

Steinegg und Gummer im Eggental sind das „Erste Europäische Sternendorf“ und bieten funkelnden Nachthimmel und kosmisches Programm rund um die Planeten

Im Südtiroler Eggental sind die Nächte tiefdunkel und die Himmel übersäht von blitzenden Sternen. Die Orte Gummer und Steinegg haben das Prädikat „Gold“ für einen „der schönsten Nachthimmel Italiens“ und zeichnen sich durch die gute Sicht auf die Milchstraße, hochwertige astronomische Einrichtungen und besondere Angebote aus. Dieses Jahr veranstaltet das Planetarium in Gummer Workshops und Führungen im Freien. Wer sich anschließend mit Sterneküche belohnen möchte, lässt sich von den kulinarischen Vollmondevents in Steinegg und Gummer verzaubern. Außerdem stehen auf dem „Weg der Sterne“ zwischen dem Planetarium in Gummer und der Sternwarte in Obergummer Neuerungen an: Kreative Schüler der Fachoberschule für Bauwesen in Bozen haben neue Stationen konzipiert. www.planetarium.bz.it, www.eggental.com

Das Eggental ist dem Himmel und den Sternen besonders nah. Hier, wo die Dolomiten am Himmelszelt kratzen und die Sicht auf die Gestirne – dank geringer Lichtverschmutzung – besonders klar ist, haben sich die Örtchen Gummer und Steinegg ganz den Planeten verschrieben. Zusammen sind sie das „Erste Europäische Sternendorf“ und führen Besucher mithilfe von hochwertigen astronomischen Einrichtungen und interstellaren Angeboten einmal durch die Galaxie und wieder zurück.

Dieses Jahr bietet das Planetarium in Gummer verschiedene Outdoor-Programme. Jeden Donnerstag lernen angehende Astronauten beim Raketenworkshop alles über die Funktionsweise der Weltraumflitzer. Außer ein wenig theoretischem Wissen benötigen die Teilnehmer jede Menge Kreativität, um ihre eigene Papier-Rakete zu bauen und in die Luft zu schicken. Bei einem kleinen Wettbewerb stellen die selbstgebauten Raumfahrzeuge ihre Tauglichkeit unter Beweis. Der abschließende Höhepunkt ist die Vorführung der Planetariums-Rakete, die sich durch Wasserdruck in die Lüfte erhebt.

Neu im August: Mittwochabends beobachten Hobbyastronomen unter Anleitung bis zu 5.000 Sterne und andere Himmelskörper bei einer Nachtwanderung, die an der Sternwarte beginnt. Freitags dagegen bekommen Neugierige bei einer geführten Tour auf dem Planetenweg Antworten auf fast jede Frage rund ums Firmament. Sie durchlaufen bei der einfachen Wanderung zwar nicht das gesamte Weltall, aber unser Sonnensystem vor eindrucksvoller Dolomitenkulisse. Maßstabsgetreue Abschnitte und Info-Tafeln helfen wissbegierigen Spaziergängern zusätzlich die Geheimnisse des Universums besser zu verstehen. Übrigens: Ein Besuch im Planetarium in Gummer kann man ganz einfach mit einer einstündigen Wanderung zur Sternwarte und dem Planetenweg in Obergummer verbinden. Auf diesem „Weg der Sterne“ erwarten Besucher bald außer landschaftlichen auch architektonische Highlights. Man darf gespannt sein, wie die einfallsreichen Schüler der Fachoberschule für Bauwesen in Bozen Projekte wie den „Eintritt ins Weltall“ und die „Unendlichkeit des Sternenhimmels“ realisieren. Die

Errichtung der neuen Infrastrukturen wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020.

Wer sich auch kulinarisch in andere Sphären entführen lassen möchte, besucht das Eggental während der Vollmondevents – am 17. Oktober im Bio-Hotel Steineggerhof in Steinegg und am 6. November im Gasthaus Untereggerhof in Gummer. Spezielle Menüs, die von echter Sternenküche zeugen, werden im sanften Mondschein serviert. Mit Gerichten wie Pluto-Mozzarella, süßem Milchstraßen-Reis und Mondfinsternis-Knödeln kommt das Universum auch optisch auf den Teller.

Besonderer Urlaubstipp für Weltraum-Fans: Im Eggental gibt es acht spezialisierte Sternendorf-Unterkünfte. Moderne Planeten-Zimmer, „Stern-Shuttle“ für Kinder, Panorama-Dachterrasse mit Schwebeliegen und Teleskop oder eine Nacht in einer nachgebauten Mondlandefähre sind nur einige der ungewöhnlichen Highlights. Weitere Infos: www.eggental.com

Über das Eggental
Die sieben Orte des Eggentals liegen nur 20 Kilometer von der Autobahnausfahrt Bozen Nord entfernt. Das Gebiet beheimatet gerade mal 9.300 Einwohner und erstreckt sich über 200 Quadratkilometer, davon 70 Prozent Waldfläche. Wanderer haben im Angesicht des Dolomiten UNESCO Welterbes mit Rosengarten und Latemar gut 500 Kilometer markierter Wege zur Auswahl. Unter besonderem Schutz stehen die Naturparks Schlern-Rosengarten und die Bletterbachschlucht. Insgesamt 30 Hütten und Buschenschänken bieten traditionelle Südtiroler Köstlichkeiten an und laden auf ihren großen Sonnenterrassen zum Einkehren ein. Die rund 5000 Gästebetten verteilen sich auf 17 Hotels im 4-Sterne-Bereich sowie auf weitere 45 Hotels im 3-Sterne Bereich. Gut 65 Prozent der Unterkünfte – darunter Apartments für unterschiedliche Ansprüche – sind klein und familiengeführt.

Weitere Infos
Eggental Tourismus, Dolomitenstraße 4, I-39056 Welschnofen,
Tel.: 0039/0471/619500, info@eggental.com, www.eggental.com